

## **Antrag**

**der Abgeordneten Franziska Grunwaldt, Jörg Hamann, Karin Prien,  
Karl-Heinz Warnholz, Dr. Jens Wolf (CDU) und Fraktion**

**zu Drs. 21/1620**

**Betr.: Obdachlosen helfen – Winternotprogramm ausweiten**

Die Stadt Hamburg, Kirchengemeinden und andere Institutionen stellen im Rahmen des Winternotprogramms 2015/2016 vom 1. November 2015 bis 31. März 2016 rund 850 zusätzliche Plätze für die Übernachtung zur Verfügung. Laut der Drs. 21/1620 gibt es in Hamburg schätzungsweise 2.000 Obdachlose (die letzte offizielle Zählung aus dem Jahr 2009 nennt 1.029). Daneben gibt es ganzjährig in neun Tagestreffpunkten ein Leistungsangebot mit praktischen Hilfen (Mahlzeiten, Duschen et cetera).

In den letzten Jahren gab es im April immer Tage, an denen die Temperaturen nachts auf oder unter 0 Grad Celsius gefallen sind. Das gleiche trifft in deutlich abgeschwächter Form auch auf die Monate Oktober und Mai zu. Eine Ausweitung des Winternotprogramms – mindestens auf den April – ist deshalb auch unserer Sicht sinnvoll. Ebenso befürworten wir, dass die Plätze des Winternotprogramms auch tagsüber zur Verfügung stehen, damit die obdachlosen Menschen die Möglichkeit haben, sich auch tagsüber aufzuwärmen und auszuruhen. Die bisher zur Verfügung stehenden Tagestreffpunkte reichen hierfür bei Weitem nicht aus, insbesondere nicht bei einem gegebenenfalls kalten Winter.

**Die Bürgerschaft möge in Ergänzung zu Drs. 21/1620 beschließen:**

**Der Senat wird ersucht,**

- zu prüfen, ob die Plätze des Winternotprogramms auch tagsüber zur Verfügung gestellt werden können und
- zu prüfen, ob das Winternotprogramm mindestens bis Ende April 2016 fortgesetzt werden kann.